

RALLYE

Platz zwei für Wiedenhöfer und Herchenbach

VON GÜNTHER WOLFF

Miehlen/Much. Weil es in den Tagen vor der 23. Rallye Zorn ständig geregnet hatte, präsentierten sich die Strecken dementsprechend in schmutzigem und rutschigem Zustand. Es sollte nicht einfach werden für die fast 100 Teams. Schon bei der Besichtigung der Strecken musste so manches Team den „Notausgang“ nutzen, um nicht in einen der zahlreichen Gräben neben der Strecke zu rutschen. Besonders die ersten drei Wertungsprüfungen, die mit jeweils über 13 km Länge und extremsten Streckenverhältnissen zu meistern waren, forderten volle Konzentration von Fahrer und Beifahrer. Die unter der Obhut des NAVC stehende Veranstaltung versprach also von Anfang Spannung, ein kleiner Fahrfehler konnte das frühzeitige Aus bedeuten.

Viel vorgenommen hatten sich die für den MSC Wahlscheid startenden Stefan Wiedenhöfer und Beifahrer Felix Herchenbach. Dem Team, das um Punkte der BMW-318is-Wertung kämpft, sollte dies auch gelingen. Als die Rallye am Abend zu Ende war und die Zeiten der sechs gefahrenen Prüfungen ausgewertet wurden, konnten sich die Wahlscheider über Platz zwei der Cup-Wertung freuen. Außerdem belegten sie den sechsten Rang unter 31 Fahrzeugen ihrer Klasse und Platz 16 unter 93 Startern in der Gesamtwertung.



Auf Platz zwei kommt das Wahlscheider Team Wiedenhöfer/Herchenbach.

BILD: WOLFF-SPORTPRESS